

Mitgl.: Dr. Felix Theusner [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Breslau), Bankier Max Warburg (Hamburg), Dir. A. Hübbe [Dresdner Bank] (Hamburg), Marius Böger [Hamburg-Amerika-Linie] (Hamburg), Otto Krug (Hamburg), Karl Bervé (Berlin).

### Entwicklung:

Die Ges. übernahm bei ihrer Gründ. am 14./12. 1887 die Chr. Priefertsche Reederei Breslau unter dem Namen „Schlesische Dampfer-Compagnie“. 1889 Erwerb der Reederei, der Packhofs- u. Bollwerksanlagen von M. J. Caro & Sohn in Breslau. 1906 Fusion mit der **Breslauer Schifffahrts-Ges.** u. im Zusammenhang hiermit Erhöhung des A.-K. auf 3 520 000 M. Den Aktionären der Bresl. Schiff.-A.-G. wurden für je 5000 M ihrer Aktien 4000 M eigene neu ausgegebene Aktien u. 50 M bar gewährt. Die Breslauer Schifffahrts-A.-G. übernahm bei der Gründ. 1902 die Aktiva aus der Konkursmasse der Rhederei Vereinigter Schiffer in Breslau (darunter 25 Dampfer, 58 eiserne u. hölzerne Kähne). 1914 Fusion mit der **Frankfurter Gütereisenbahn-Ges.** in Breslau, wodurch deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liqu. auf die Schles. Dampfer-Comp. überging. Nicht übernommen wurde der Eisenbahnbetrieb, der an die Stadt Frankfurt überging. 1917 Fusion mit der **Berliner Lloyd A.-G.** auf der Grundlage, daß den Aktionären der Berl. Lloyd-Ges. für 4 ihrer Aktien zu 1000 M 5 Aktien der Schles. Dampfer-Comp. gewährt wurden, u. Aenderung der Firma. 1921 Erwerbung der Reederei-Firma Fr. Andreae in Magdeburg. 1924 Ausbau der Anlagen in Hamburg, Breslau, Fürstenberg u. Magdeburg. In den folgenden Jahren Vergrößerung des Schiffsparks u. Ergänzung der durch die Tonnageablieferungen auf Grund des Versailler Friedensdiktats erlittenen Verluste. 1926 wurde der Sitz der Ges. von Breslau nach Hamburg verlegt. 1929 Gründung der „Saale“ Mitteldesche Speditions- u. Schifffahrts-Ges. m. b. H. in Halle, deren Anteile sich im Besitz der Schles. Dampfer-Comp. befinden, ferner Ankauf der Ladestrecke an der Oder, eines größeren Lösch- u. Ladeplatzes am Hafen u. eines Ladeplatzes an der Bahn in Maltsh a. d. O., sowie je eines Grundstücks in Havelberg u. Magdeburg. 1930 Übernahme des gesamten Schifffahrtsbetriebes der Dampfschiffs-Rhederei Emanuel Friedländer & Co. in Berlin (13 Schleppdampfer, 1 Barkasse, 2 Motorfrachtschiffe, 87 Frachtkähne, 3 Prähme, 1 Motorboot, 1 Bagger) u. der Werft- u. Kohlenumschlagsanlage in Zarkau b. Glogau. Der Kaufpreis ist in 10 Jahren abzutragen. — Wegen des Mangels genügender Abschreib. in den Jahren 1929—1931 u. der Umstellung des Betriebes vom Dampf- zum Motorenantrieb, sowie der gesunkenen Bau- u. Materialpreise mußten 1932 die Anlagewerte herabgesetzt werden, was mit der Herabsetz. des St.-A.-Kapitals (s. w. u.) erfolgt ist.

### Zweck:

Betrieb der Fluß- u. Kanalschifffahrt u. der damit verbundenen Speditions- u. sonst. kaufmänn. Geschäfte aller Art.

### Besitztum:

Die Grundst. in **Breslau** an der Langegasse 11, 13, 15, 17, 19, 21/23 u. hinter der Langegasse 35, 37, 39, zus. 53 387 qm Areal, das in einer Länge von rund 550 m an der schiffbaren Oder liegt. Auf den Grundst. befinden sich 3 Wohnhäuser, Lagerspeicher u. offene Lagerschuppen sowie eine Schiffswerft. Die Grundst. dienen dem Speicherei- und Bollwerk-Betrieb. Das Lade- u. Löschggeschäft wird auf einem 350 m langen Bollwerk durch 2 elektr. u. 5 Dampfkräne bewirkt. Weiter besitzt die Ges. in Breslau-Pöpelwitz eine Hafenanlage mit einem Areal von 98 687 qm, die dem Umschlag vom Wasser zur Bahn u. umgekehrt dient u. ist ausgestattet mit 4 großen Lagerspeichern, einer Ladehalle, Reparaturwerkstatt, einem Kohlenkipper mit zwei Lokomotiven u. offenen u. gedeckten Güterwagen, elektr. Kränen mit Greiferanlagen für Erz- u. Kohlenumladung u. einem Dampfkran, einer Waggon- u. einer Fuhrwerkswaage. Die von der Berliner Lloyd A.-G. eingebrachte Umschlagsanlage in **Fürstenberg** mit einer Fläche von 115 679 qm ist mit allen modernen Einrichtungen für den Lade- u. Umschlagsverkehr ausgerüstet, hat direkten Bahnanschluß an die Reichsbahn, eine

massive Ufermauer von 210 m Länge mit 3 Portalkränen für den Lade- u. Löschverkehr usw., Speicher u. Beamtenwohnhäuser. In **Hamburg**, Billwälder, Neudeich 64/108 u. 110, 112 am Billhafen besitzt die Ges. für das Lade- u. Löschggeschäft ein Grundst. von rd. 9500 qm Fläche bei etwa 180 m Uferlänge. Die darauf befindlichen Anlagen sind zu einer neuzeitlichen umfangreichen Güterumschlagstelle mit Lagereibetrieb ausgebaut. In **Magdeburg**, **Gr.-Werder** u. **Kl.-Werder** befinden sich Hausgrundstücke in Größe von 8249 qm, die zu beiden Seiten der Zoll-Elbe liegen u. für den Lade- u. Löschverkehr, sowie für die Lagerung von Gütern u. die Landspedition eingerichtet sind. Außerdem besitzt die Ges. in **Berlin**, Kronprinzenufer 29, u. **Stettin**, Klosterstr. 4, je ein Hausgrundst., in **Cosel-Oderhafen** einen Lagerspeicher am Hafen, Büro u. Bahnumschlagsanlage; in **Tscheierzig a. Oder** (ca. 20 000 qm Grundbesitz) Speicher, Biergebäude, Wohnhäuser, Bollwerk mit Kränen, Bahngleise u. Straßenzufuhr, Kohlenplatz mit Krananlage; in **Maltsh a. Oder** Speicher, Büro, Lösch- u. Ladeplatz am Hafen, Bahnumschlagsanlage; in **Havelberg** Kaianlage, Speicher, Büro, Wohnhaus, Bahnumschlag, Kohlenlager, elektr. Kran. — Der **Schiffspark** bestand Ende 1932 aus 50 Schleppdampfern und 12 Motorschleppern, 29 Eilfrachtdampfern, 36 Eilmotorschiffen, 12 Motorfahrzeugen, 333 Frachtkähnen, 144 Hilfsfahrzeugen, zus. 616 Einheiten.

### Sonstige Mittelungen:

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V. in Hamburg oder Berlin (1933 am 10./5.); jede St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 5 St., in 3 Fällen = 10 St. — Vom **Reingewinn** mindestens 5 % zum festen R.-F. (Gr. 10 %); dann etwaige Extrarückl. u. vertragsmäßige Tant. des Vorst.; 6 % Div. auf Vorz.-A. u. Rückstände, 4 % Div. auf St.-A., vom übrigen 10 % Tant. dem A.-R., der außerdem eine als Handl.-Unk. zu verbuchende feste Vergüt. von je 1000 u. 2000 RM für den Vors. erhält; Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. kann, wenn er mehr als 5 % Div. gibt, vom Ueberschuß bis zu 20 % einem freien R.-F. zuführen, aus welchem die Div. evtl. bis auf 6 % ergänzt werden kann.

**Zahlstellen: Berlin:** Reichskredit-Ges., Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges., Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank; **Breslau:** Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Hamburg:** Commerz- u. Privat-Bank, M. M. Warburg, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank.

### Beteiligungen:

„Saale“ Mitteldesche Speditions- u. Schifffahrtsgesellschaft m. b. H., Halle. Kap.: 100 000 RM, Beteiligung 100 %.

**Transport-A.-G. (vorm. J. Hevecke), Hamburg.** A.-K.: 1 000 000 RM, Anteilig. 56 1/2 %. Div. 1929—1932: 0 %.

**Oppelner Hafen A.-G., Oppeln.** A.-K.: 600 000 RM, Anteilig. 25 %. Div. 1929—1932: 0 %.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 2 540 000 RM in 24 000 St.-A. zu 100 RM u. 1400 Vorz.-A. zu 100 RM. Die Vorz.-A. erhalten 6 % Vorz.-Div. mit Nachzahl.-R. u. sind ab 15./1. 1925 zu 115 % amortisierbar.

**Vorkriegskapital:** 5 235 000 M.

Urspr. 1 000 000 M; von 1890—1914 auf 5 235 000 M, von 1917—1923 auf 42 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 4./12. 1924 Kap.-Umschl. von 28 Mill. M St.-A. auf 4 200 000 GM durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 150 GM u. der Vorz.-A. von 14 Mill. M auf 140 000 Goldmark. — Lt. G.-V. v. 26./3. 1925 Erhöhung um 1 800 000 RM St.-A. zu je 300 RM, von Warburg, Kretschmar u. der Reichskreditges. zu 103 % mit der Verpflicht. des Angebots zu 109 % an die Aktionäre (1 : 3) übernommen. — Lt. G.-V. v. 26./9. 1928 Erhöh. um 1 200 000 RM auf 7 340 000 RM durch Ausgabe von 4000 St.-A. zu 300 RM zur Abdeckung von Bauschulden, den Aktionären (1 : 3) zu 108 % angeboten. — Zwecks Deckung von Verlusten u. zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Ges. für die Bilanz per 31. Dez. 1931 beschloß die G.-V. v. 19./8. 1932 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 7 340 000 RM auf 2 540 000 RM durch Herabsetzung des